

MEDIUM ZEITUNG, WESTDEUTSCHE ZEITUNG

ERSCHEINUNGSDATUM 01.03.2008

RESSORT

REDAKTEUR ROCHUS GÖRGEN

ARTIKEL

Eine Nacht für zehn Euro

Billig schlafen: Sechsbett-Zimmer

Auf der Internationalen Tourismusmesse liegen Billighotels voll im Trend. Sie locken mit Niedrigpreisen und sparen am Personal.

BERLIN 5

Berlin Die Billigflieger haben es vorgemacht, jetzt wollen immer mehr Billighotels den Markt erobern. Ein Bett, ein Tisch, ein Stuhl – die Unterkünfte sind spartanisch. Die Preise aber liegen weit unter denen der etablierten Konkurrenz. Geschäftsreisende, junge Leute, aber auch immer mehr Städtetouristen soll das Konzept anlocken, wurde auf der Internationalen Tourismus-Börse (ITB) in Berlin deutlich. Die Messe hatte den Billig-Anbietern erstmals einen eigenen Bereich gewidmet.

LONDON 10

Ein typischer Vertreter des neuen Trends ist die aus Frankreich stammende Kette B&B Hotels, die ihre Strategie selbst mit Ryanair oder Aldi vergleicht. Die Zimmer ab 35 Euro die Nacht sind in Deutschland keine 16 Quadratmeter groß. Die Rezeption wird nachts durch Check-in-Automaten ersetzt. Statt eines Restaurants gibt es Getränke- und Snackautomaten.

VIENNA 15

Noch preiswerter geht es bei der Gruppe A&O zu – eine Mischung von Jugendherberge und Budget-Hotel. Die Nacht im Achtbett-Zimmer ist bereits ab 10 Euro zu haben, Einzelzimmer kosten 50 bis 60 Euro die Nacht. Neben Jugendlichen kämen inzwischen auch viele 40- bis 50- Jährige: „Die wollen die Qualität eines Hotels, aber das Flair eines Hostels“, sagt Marketing-Manager Thorsten Lemke. Genauso wie die Billigflieger schwanken hier die Preise je nach Nachfrage. „Das wird vom Markt und von den Gästen sehr gut angenommen.“

MUNICH 20

Auf eine Mischung von Mehrbett-Zimmern und Einzelzimmern setzt auch die Meininger Gruppe: Sie ist aus einer 1999 gegründeten Berliner Studenten-Unterkunft entstanden und bietet heute in neun Häusern mehr als 2300 Betten. Ein Bett im Schlafsaal kostet ab 14 Euro, Einzelzimmer ab 29 Euro. Ums Essen müssen sich die Gäste selbst kümmern. Dazu gibt es Gemeinschaftsküchen und sogar ein hoteleigenes internationales Kochbuch. „Die meisten Gerichte kosten weniger als fünf Euro an Zutaten, brauchen nicht mehr als 15 Minuten Zeit und machen mindestens zwei Menschen satt“, wirbt das Unternehmen für die passende Verpflegung zur Low-cost-Unterkunft.

HAMBURG 25

Gemeinsam sind den Billig-Ketten die massive Expansion in den vergangenen Jahren und große Zukunftspläne. „Wir können jedes zweite Jahr unseren Umsatz verdoppeln“, sagt Projektmanagerin Anna-Lena Saager von Meininger.

COLOGNE 30

FRANKFURT 35

MEDIUM ZEITUNG, WESTDEUTSCHE ZEITUNG

ERSCHEINUNGSDATUM 01.03.2008

RESSORT

REDAKTEUR ROCHUS GÖRGEN



MEININGER
The urban traveller's home.

Gutes Ergebnis bei der ITB

Sattes Plus: Auf der 42. Internationalen Tourismus-Börse (ITB) sind deutlich mehr Aufträge erteilt worden als im vergangenen Jahr. Die Unternehmen schlossen an den fünf Tagen Verträge im Volumen von knapp sechs Milliarden Euro ab. Das sei ein Plus von rund 20 Prozent im Vergleich zu 2007, hieß es im ITBAbschlussbericht der Messegesellschaft gestern in Berlin. Die 11 000 Aussteller zeigten sich mit ihrer Messebeteiligung zufrieden. Anbieter aus 186 Ländern und Regionen stellten die neuesten Produkte und Dienstleistungen der Branche vor. Trotz des Streiks bei der U-Bahn kamen mit 178 000 Besuchern genauso viele Gäste wie im Jahr zuvor.

BERLIN 5

LONDON 10

VIENNA 15

MUNICH 20

HAMBURG 25

COLOGNE 30

FRANKFURT 35